



(einige Mitglieder der SPD-Fraktion Moorrege)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien sonnige und erholsame Ostertage. Ihre Anregungen und Impulse für unsere kommunalpolitische Arbeit nehmen wir gern entgegen.



Bitte nicht vergessen!
Traditionelles Ostereiersuchen am Ostersonntag.
21.04.2019 um 11.00 Uhr
am Täberg (Eingang Turnhalle an der Grundschule).
Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartner:

SPD Moorrege
Thomas Kasimir
Tel.: 0 41 22 / 8 23 01
E-Mail: thomas.kasimir@spd-moorrege.de

BI Gegenwind
Ute Tobuschat
Tel.: 0 41 22 / 82 82 4
E-Mail: ute.tobuschat@t-online.de

V.i.S.d.P. Thomas Kasimir (SPD), Ute Tobuschat (BI)



**Moorrege blüht auf!
Helfen Sie mit!**



Ausgabe April 2019

**Liebe Moorregerinnen und Moorreger, liebe Nachbarn,
liebe Freunde,**

„Moorrege blüht auf!“ meinen wir im doppelten Sinne.

Der politische Diskussionsprozess blüht auf

Nach der Kommunalwahl im letzten Jahr gibt es keine absolute Mehrheit einer Partei mehr in der Gemeindevertretung unserer Gemeinde dafür mehr Fraktionen und neue Gesichter. Der politische Diskussionsprozess verändert sich hierdurch und unsere SPD-Fraktion (bestehend aus Mitgliedern der SPD-Moorrege und der BI-Gegenwind) trägt kräftig dazu bei.

In der aktuellen Sitzungsperiode im Frühjahr sind **unsere Anträge/Initiativen weiterverfolgt** worden. Die von uns initiierte Arbeitsgruppe Baum- und Umweltschutz hat fraktionsübergreifend getagt und hat z. B. erste Ideen hervorgebracht, wie in Moorrege mehr für Bienen- und Insektenschutz getan werden kann. Darüber hinaus soll die Arbeitsgruppe künftig bei allen neuen Bauvorhaben eingebunden werden, um den Erhalt bestehender Natur auch bei Neubauvorhaben sicher zu stellen. Ein weiteres Ziel ist für unsere SPD-Fraktion hierbei die Entwicklung einer **Baumschutzsatzung** mit der Einwohner und Gemeinde zusammen den Umweltschutz stärken. Nicht gegen sondern mit dem Bürger ist hierbei unser Motto!

Nachdem die in der Vergangenheit mit absoluter Mehrheit regierende CDU es in den letzten Jahren nicht geschafft hat, eine ausreichende Versorgung mit Kindergartenplätzen auf den Weg zu bringen, haben wir beim Entscheidungs- und Umsetzungsprozess jetzt kräftig mitgeholfen. Es ist auch **unserem starken Engagement zu verdanken**, dass wir in den politischen Gremien einstimmige Beschlüsse für die Schaffung von 20 neuen Krippenplätzen (bis 3 Jahre) am evangelischen Kindergarten und 40 neuen Elementarplätzen (3-6 Jahre) am DRK- Kindergarten gefasst haben. Bereits in der Umsetzung befindet sich eine weitere Gruppe am Waldkindergarten (15 Plätze). Mit diesen Maßnahmen sind die Weichen gestellt, **dass die Versorgung unserer jüngsten Einwohner kurz- bis mittelfristig gut gewährleistet wird.**

Moorrege soll stärker blühen für Bienen und Insekten

Es ist Tatsache, dass die Bienen- und Insektenbestände drastisch zurückgehen. Das wird als problematisch angesehen, da Insekten vielen anderen Wildtieren als Nahrung dienen. Zahlreiche Arten von Amphibien, Vögeln und Fledermäusen sind auf Insekten angewiesen, sodass deren Rückgang auch viele andere Arten in ihrem Bestand gefährdet. Zudem ist die Bestäubung durch Insekten für viele Pflanzen, darunter zahlreiche Nutzpflanzen, unverzichtbar.

Für **Bienen und Insekten brauchen wir mehr blühende Blumen und Pflanzen!**

Über die Diskussionen im Arbeitskreis Baum- und Umweltschutz sind erste Ideen/Anträge entstanden und einstimmig beschlossen worden.

Der kleine Park zwischen Amtsstraße und Wedeler Chaussee soll Bienen- und Insektenfreundlicher gestaltet werden. Hierbei sollen auch Vertreter des Bienenmuseums einbezogen werden.

Die kleine Wiese im „Am Hög“, vor dem Wäldchen, **darf** (solange sie **kein** Bauland ist) von den Bürgerinnen und Bürgern mit bienen- und insektenfreundlichem Blumensamen bestreut werden.

Auf einer jetzt ungenutzten Wiese der Gemeinde am Münsterweg/Lehmkuhlenweg soll sich eine **Streubstwiese** entwickeln.

Machen Sie mit, unsere Gemeinde bunt und für die Insekten und Bienen lebenswert zu gestalten. Auch Sie haben in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon die Möglichkeit, eine kleine Oase der Natur zu schaffen.

Wussten Sie das schon?

Das Anpflanzen von standortgerechten, heimischen Baumarten wird gefördert. Bürger der Gemeinde Moorrege erhalten auf Antrag einen Zuschuss von 50 % der Kosten eines angepflanzten Baumes, maximal 50,00 €. Es werden nur private Anpflanzungen gefördert.